

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

JAMK – Jyväskylä – WS 2015

Angaben zum Auslandsstudium

- Jyväskylän Ammattikorkeakoulu (JAMK), Jyväskylä, Finnland
- Zeitraum: WS 2015
- Fakultät für Angewandte Gesundheits- und Sozialwissenschaften
Studiengang: Management in der Gesundheitswirtschaft
- Jennifer Baum, jennifer.baum@student.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Schon zu Beginn meines Studiums stand fest, dass ich mindestens ein Semester im Ausland verbringen möchte. Im siebten Semester hatte ich nun endlich die Chance. Denn zu Beginn war es nicht einfach eine passende Partneruniversität im Ausland für den Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft zu finden. Die interne Bewerbung für ein Auslandssemester im WS 2015 erfolgte im Januar über das International Office der FH Rosenheim. Nach der internen Auswahl wurde die Bewerbung von der Hochschule Rosenheim an die Austauschhochschule in Jyväskylä weitergeleitet. Der endgültige Bescheid der Gasthochschule erfolgte dann Anfang Juni. Drauf hin konnte der Flug gebucht und alles Weitere geplant werden. Einige weitere Formulare für die ERMUS Förderung mussten noch vor der Abreise ausgefüllt werden, die man bequem per E-Mail zugesandt bekam. Wichtig ist es vor der Abreise sich eine funktionierende Kreditkarte, mit der man ohne Gebühr Geld abheben und bezahlen kann, zu organisieren.



JAMK - Main Campus Rajakatu



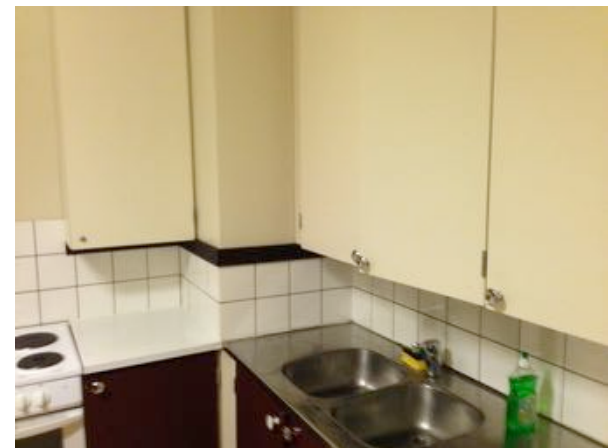
Harju Aussichtsturm - Aussicht über Jyväskylä

Unterkunft

Über das „*International Office*“ der FH Rosenheim bekommt man in Zusammenarbeit mit der Gasthochschule die Möglichkeit sich bei der Organisation „*KOAS*“ in Jyväskylä für ein Zimmer in einem Wohnheim zu bewerben. Zur Auswahl standen den Outgoings der FH Rosenheim zwei verschiedene. Ich entschied mich für das Wohnheim „*Roninmäki*“. Dieses ist sehr preiswert und wird überwiegend von internationalen Studenten bewohnt. Die Apartments sind zweier und dreier Wohngemeinschaften. Die Zimmer können möbliert gemietet werden. Bei der Bewerbung kann auch der Wunsch geäußert werden mit einem oder einer Bekannten zusammen zu wohnen. Das Wohnheim ist etwas altmodisch man fühlt sich aber auf antrieb wohl und die Zimmermöbel wurden 2015 erneuert. Das Wohnheim verfügt unter anderen über einen Waschraum mit Waschmaschinen und Trockner. Die Benutzung der Waschmaschinen ist in der Miete mit inbegriffen und die Nutzung kann über ein Portal reserviert werden. Außerdem verfügen einige der Gebäude in Roninmäki über eine Sauna. In diesen kann man während der Nutzungszeiten ohne Gebühr mit seinen Freunden saunieren. Der Nachteil des Wohnheimes liegt an der leicht abgelegenen Lage zum Zentrum der Stadt sowie zum den zwei unterschiedlichen Standorten der Hochschule. Doch die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe und somit es kein Problem bei allen Wetterverhältnissen in die Hochschule oder in die Stadtmitte zu gelangen. Die Küche verfügt leider über keinerlei Ausstattung. Gegen Gebühr kann aber ein „*Survival Kit*“ an der JAMK erworben werden. Im „*Survival Kit*“ befinden sich ein Topf, ein Teller, eine Tasse und Besteck, sowie Handtücher und eine Bettdecke, ein Bettkissen, die dazugehörigen Bettlagen und Bettwäsche. Im den Nahgelegenen Supermärkten Lidl, Prisma und K-City Supermarkte können günstig weitere Kochutensilien erworben werden. Die Supermärkte könne zu Fuß in 5-10 Minuten erreicht werden.



Zimmer im Wohnheim Roninmäki



Küche im Wohnheim Roninmäki

Studium an der Gasthochschule

Nach der Bewerbung im Januar kam der endgültige Bescheid der Auslandshochschule Anfang Juni. Der International Koordinator kontaktierte einen direkt mit allen nötigen Informationen, wie Start des Auslandsemester, Einführungstage, Kursangebot und Unterkunft. Bei der Kurswahl wurde man durch den Auslandbeauftragten des Studiengangs an der FH Rosenheim unterstützt. Die Auswahl und Abstimmung Kurse fand anhand der zugesendeten Kursliste der „*International Coordinator*“ aus Jyväskylä statt. Daraufhin wurde das Learning Agreement ausgefüllt und an die beiden Hochschulen gesendet und abgesegnet. Mein Studiengang „Management in der Gesundheitswirtschaft“ wurde an der JAMK dem Studiengang „*Nursing*“ zugeordnet. Es war jedoch möglich aus allen verschiedenen Bereichen der angebotenen Kurse aus der „*Health and Social*“ Fakultät der JAMK auszuwählen. Die JAMK verfügt über moderne Ausstattung mit modernster Technik. Im Allgemeinen ist zu sagen, dass die JAMK eine sehr moderne Hochschule, mit spannenden neuen ist für Deutsche Studenten außergewöhnliche Lernmethoden zu bieten hat. Sehr zu Empfehlen ist aus meiner Sicht der Kurs „*Social Security and Social Politics*“. In diesem Kurs kann man vieles über die Sozialpolitik Finnlands kennenlernen. Aber auch meine anderen Kurse wie „*Human Growth, Developing and Learning*“ und „*Empowering Creativity*“ waren sehr spannend und wir wurden immer sehr nett von den Dozenten und Mitstudenten empfangen. Wer ein wenig die finnische Sprache und Kultur kennenlernen möchte sollte unbedingt den Kurs „*Finnish 1 for Exchange Students*“ belegen. Auch für die Freizeitgestaltung wurde von der Hochschule organisiert. Es fanden regelmäßig verschiedene JAMK Partys, verschiedene Freizeit-, Sport-, Aktivitätsangebote für alle Studenten oder nur für Austauschstudenten statt. Ebenfalls verfügt die Hochschule über eine vielfältiges Sportangebot. Das Mensaessen war immer sehr lecker und für 2,60 € ein richtiges Schnäppchen.



Dynamo Campus JAMK



Unterricht in der JAMK "Social Security and Social Politics"

Alltag und Freizeit

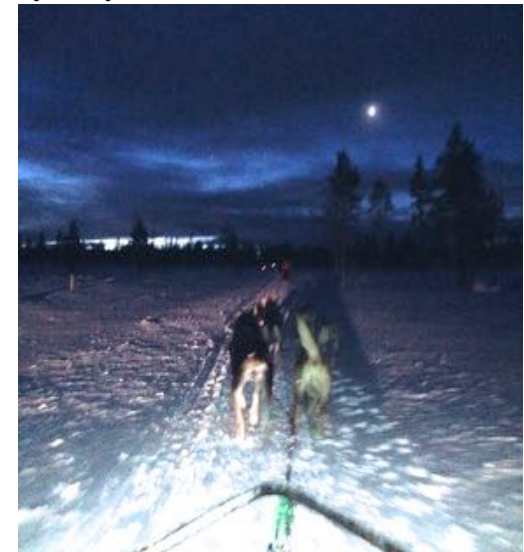
Leben und Kosten: Das Leben in Finnland gleicht prinzipiell den ganz normalen europäischen, deutsche Leben. Die Lebensmittel sind widererwarten nicht viel teurer als in Deutschland auch Kleidung oder ähnliches ist vergleichbar mit deutschen Preisen. Lediglich die Preise in Restaurants sind im Vergleich zu Deutschland teuer. Um sich vor Ort gut fortzubewegen kann man sich Fahrräder in Second Hand Bikeshops kaufen oder für ein bis zwei Semester mieten. Aber auch Busfahren ist nicht teuer und gerade in den Wintermonaten sehr sinnvoll.

Wetter: Zu Beginn des Sommersemesters, im August. Zeigte sich der finnische Sommer von seiner besten Seite. Man konnte bis Mitte September noch an den vielen Seen von Jyväskylä entspannen und baden gehen. Ende August waren es sogar Temperaturen bis zu 26 Grad. Anfang Oktober begann es kälter zu werden und die Tage wurden allmählich kürzer. Die Dunkelheit schlich sich langsam ein. Der Winter verschonte den Dezember mit extrem kalten Temperaturen, so war es noch möglich viel zu unternehmen. Die Temperaturen betragen um die 0 bis -10 Grad. Das einzige was einem zu schaffen machte war somit die Dunkelheit, aber auch dies ließ sich gut bewältigen, denn man bekam den kompletten Übergang zur „dunkeln Zeit“ in Finnland mit. Die Dunkle Zeit in Finnland ist ein Naturspektakel für sich und auf alle Fälle ein unvergessliches Erlebnis, dass man gesehen und mitgemacht haben muss. Es ist halb so schlimm wie man es sich vorstellt.

Freizeit: Langeweile gab es in Jyväskylä nie. Denn es gab immer eine Möglichkeit etwas zu unternehmen: shoppen in der Stadt, Kaffee trinken, saunieren, am See chillen und Sport. Jeden Donnerstag und am Wochenende fanden verschiedene Partys in einem der Clubs in der Stadt oder im Wohnheim statt. Von der Hochschule und Erasmus (ESN Jyväskylä) wurden Partys und Freizeitaktivitäten angeboten.

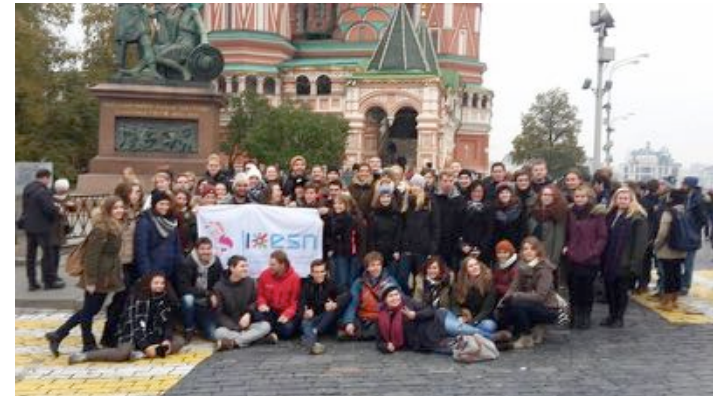


Polarlichter (Northern Lights) über Jyväskylä



Husky Schlittenfahrt Lappland 08:30 Uhr

Reisen: Von Finnland aus gibt es viel zu entdecken. Erasmus (ESN) organisierte eine Reise nach Russland und Lappland. Die Reisen waren gut organisiert und mit jeder Menge Spaß verbunden. In Lappland hat man die Möglichkeit Husky Schlitten zuzufahren. Langlaufen/Skifahren zu gehen und vieles mehr. Mit dem Bus („*Onnibus*“) oder Zug („*VR*“) erreicht man bequem und günstig die Hauptstadt Helsinki. Von dort aus fahren Fähren nach Tallin, der Hauptstadt Estlands Schweden erreicht man ebenfalls per Fähre von Helsinki oder Turku aus oder mit dem Flugzeug ab Helsinki. Sehr zu empfehlen in den Sommermonaten ist auch die finnische Insel Åhland zwischen Finnland und Schweden.



ESN Reise nach Moskau - Roter Platz Moskau



Lappland Saariselkä

Fazit

Anfangs war ich sehr skeptisch ob Finnland meine Ansprüche genügt und aufregend genug ist. Doch Finnland ist mehr als nur ein kleines Land im Norden Europa. Es ist eine Reise Wert und bietet viele Möglichkeiten die skandinavische Kultur und Natur kennenzulernen. Die vergangen vier Monate waren eine gute Mischung aus Kultur, Reisen, Studieren und Party. Die Zeit in Finnland verging rasend schnell. Es war spannend das Leben mit andere Kulturen und Nationen in einem anderen Land zu erleben. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Ich kann jeden nur empfehlen den Schritt in ein Auslandssemester zu wagen und neue Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte dieses Erlebnis in meinem Leben nicht missen. Es hat mich positiv weiterentwickelt.



Jyväsjärvi (See) in Jyväskylä